

Schattenchroniken

Krieg im Schatten des Lichtes

Von VampirWolfYuriy

Kapitel 4: Verhandlungen

Die Alte Frau stand ruhig und gelassen zwischen den Lycanern und den Vampiren. Jeder andere Mensch wäre vermutlich einfach geflohen, doch sie nicht. Zum einen kannte sie die Lycnaer schon sehr gut und sie die Frau. Und zum anderen konnte sie sich sehr gut wehren, auch wenn man ihr das im ersten Moment nicht ansehen würde...Doch Lycaner und Vampire sahen genau ihre Aura und die Magie, die sie ausstrahlte... Ihre roten Haare hingen locker in einem alten Zopf verknotet. Hier und da standen einige Strähnen ab, aber das war ihr egal. Das Alter war wieder etwas anderes, man konnte es bei ihr nicht bestimmen, auch wenn die Falten deutlich zeigten, dass sie älter war als so mancher dachte. Ihre Haltung war leicht gebückt aber aufrecht und es strahlte noch immer einen gewissen Stolz aus. Ihre grüne Kleidung passte zu der Umgebung aus der sie kam, den irländischen Gefilden und zu ihren Augen. Diese stechend grünen Augen, waren das lebendige und harte an ihr. Sie wirkten Stolz und erhaben, doch strahlten sie Wärme und Güte aus, ebenso wie Strenge und Weisheit, die sie sich über viele Jahre hinweg angeeignet hatte.

Alle Augenpaare waren auf sie gerichtet, Lycaner wie Vampire. Silwyna lächelte noch immer sanft, was die Falten auf ihrem Gesicht und vor allen bei den Wangen deutlich abzeichnete. Das schwache Licht, ließ ihre Züge dunkel und makaber erscheinen, doch lag noch etwas anderes darin, was man nicht deuten konnte. Das grün ihrer Augen schien zu leuchten als sie jeden der Reihe nach musterte. Zuerst musterte sie die Lycaner. Bryan und Sergej wanten ihren Blick nach kurzem sofort zu Boden und schienen dort festgesaugt zusein. Sie konnten den grünen Augen nicht standhalten, denn dazu waren sie zu schwach...körperlich gesehen vielleicht nicht. Aber seelisch. Und Silwyna sah jedem von ihnen in die Seele. In die tiefen Abgründe des Seins und des Lebens. Den Geheimnissen, die jedes Lebewesen hatte. Doch dann streifte ihr Blick Yuriy. Die eisblauen Augen blickten direkt in die ihren und zeigten nur Freundlichkeit, was von Yuriys sanftem Lächeln unterstrichen wurde. Die Druiden erwidert es kurz, bevor sie sich den Vampiren zu wande. Den rothaarigen Lycaner musste sie nicht prüfen, denn er war ihr zu gut bekannt. Vor langer Zeit hatten sie schon mal das Vergnügen und dort wurde er bereits getestet. Auch wenn die Druidin wusste, dass Lebewesen sich veränderten hatte ein Blick von Yuriy gereicht um ihr zu zeigen, dass er noch der selbe war. Einer der wenigen Reinrassigen Lycaner, der seinen Gründen treubleibt und alles tut um seine Ziele und Wünsche zu erfüllen.

Doch musste sie sich sputen. Viel Zeit blieb ihnen in der heutigen Nacht nicht mehr und so einiges musste noch geklärt werden. Das grün der Druidin wollte sich nun den Vampiren zu, die die Menschenfrau mit purer Verachtung und Kälte ansahen, auch wenn die roten Augen Kais sie Wachsam und misstrauisch ansahen. // Menschen wie Druidin waren nicht zu unterschätzen....egal was ihr äußeres zeigte. // Kai kannte das zu gut...zu vieles hatte er erlebt, als dass er jemanden leichtfertig abstempelte und seine Vorurteile abschloss. Wie auch zuvor wollten die beiden Begleiter den Blick ab, bevor die Druidin endlich ihr Hauptaugenmerk auf Kai richtete. Rot traf auf Grün.

Sie versanken in den jeweiligen Blicken des anderen, bis Kai die Augen zu fielen und sein Kopf auf seine Brust sank, so als wäre er eingeschlafen. Nur Augenblicke später realisierte sein Geist, was geschehen war und mit einem Ruck schlug er seine glühenden Augen auf und hob den Kopf. Nur um überrascht zu werden. Er saß auf einem kleinen Hügel, der von Gras bedeckt war und vereinzelt standen Bäume oder Blumen und zierten das wunderschöne Grün. Doch dann riss Kai den Kopf hoch und sah zur Sonne auf. Die grelle, gelbe Scheibe schien direkt auf ihn herab und ihre Strahlen trafen ihn, doch verbrannte er nicht. Verwirrt und geschockt sah er auf seinen Körper hinab, der im warmen Licht der Sonne badete. Noch immer konnte er nicht begreifen und fassen, was hier geschah.

"Du bist in eine falschen Realität. Einer Welt, die mein Geist schuf. Und da es nicht die Wirkliche Welt sondern eher ein Traum ist, kannst du nicht in der Sonne verbrennen. Ich kann mir vorstellen, dass dir das so mal besser gefällt als die ewige Dunkelheit...." unterbrach eine weibliche Stimme seine aufgescheuchten Gedanken. Knurrend sah er leicht den Hügel hinab und erkannte dort die Druidin. Nur er und sie waren hier...aber seine Worte hatten ihm alles erklärt was er wissen musste. Ehe sie nicht gesagt oder gehört hatte, was sie wollte, würde sie Kai nicht aus dieser Illusion lassen. So musste er wohl oder übel sich mit der Frau abgeben, die seinen Geist mehr oder weniger Entführt hatte.

"Was willst du von mir Menschenfrau?" "Silwyna" Ein kurzes Schnauben seitens Kais war zu hören, doch nickte er ergebens. "Was willst du Silwyna?" Er musste mitspielen, ob er wollte oder nicht, denn das war der einzige Weg zurück. Sehr zu seinem Leidwesen. Wenn man die Person tötete, die den Geist entführt hatte, würde man für immer in der Illusion gefangen sein. Unfähig sich zu befreien...

"Nur mit dir reden Vampir" "Kai..." Sie nickte nur als Zeichen, dass sie ihn gehört hatte, doch fuhr sie fort wie geplant...

"Du lebst seit einigen Hundert Jahren...." //Darauf wäre ich nie gekommen~ // schoß es Kai sarkastisch durch den Kopf. Ja...er lebte schon einige Jährchen auf der Erde, aber wie lange konnte er beim besten Willen nicht sagen. Er war ein Geborener Vampir und so lief seine Zeit langsamer. Und Jahre waren für seine Art bedeutungslos. Sie erlebten den Wandel der Menschen und anderer Lebewesen, die sich immer weiter entwickelten, doch sie selbst veränderten sich nicht. Auch wenn sie schon lange nicht mehr das Blut von Menschen tranken. Sie hatten mehrere Firmen, die künstliches Blut herstellten. Zumindest hieß es das. Auch wenn sie hin und wieder von Menschen tranken, veränderten sie doch sein Gedächtnis so, dass sie sich an nichts erinnerten und das Töten war sowieso verboten. Sie konnten es sich nicht leisten aufzufallen....die Menschen würden sie töten und ausrotten. Und das konnte

niemand zu lassen. Er selbst hasste das Töten von Menschen. Sie waren ihm einfach nur egal, solange er seine Ruhe hatte und die Lycaner tötete er nur, da er von klein auf dazu genötigt wurde. Auch wenn ihm töten nicht gefiel....ein anständiger Kampf, war doch was richtig gutes...Man konnte Frust und Dampf ablassen. Und einen richtigen Gegner würde man nicht so einfach töten können. Leider waren solche Lebewesen selten. Auch wenn er vor kurzem jemand kennengelernt hatte, der ihm zum ersten mal richtig Parole bot. Dieser rothaarige Lycaner~ Doch riss der rotäugige mühevoll aus den Gedanken los und sah die Druidin vor sich an. Noch immer lächelte sie ihn an, als wüsste sie, was er so denken würde....

Kai bleckte leicht die Fänge. Überheblichkeit wie diese Frau es an den Tag legte, war etwas nerviges, etwas, dass er hasste. So als würde sie von oben auf ihn herab sehen. Aber das war nur seine eigene Einbildung und das wusste Kai.... Ruhiger als er sich fühlte sah er auf die Gestalt vor sich hinab. "War das alles oder willst du meine Zeit mit deiner Sinnlosen schweigerei totschiagen?" "Oh keinesfalles....ich bin noch lange nicht mit dir fertig Kleiner Kai..." //KLEIN?????// Sofort funkelten die roten Augen angriffslustig. Hatte das Weib dort gewagt ihn als KLEIN zu bezeichnen? Er würde ihr gleich KLEIN geben! Doch bevor er sich großartig aufregen konnte sprach sie weiter. In diesem mystischen Tonfall den Hellseher und andere Gaukler annahm um ihr Publikum gefangen zu nehmen und ihnen einzureden wie magisch und gruselig ihre Show doch war. Kai ließ das kalt und es war ihm ziemlich egal. Sollte sie ruhig theater spielen...

"Ganz ruhig Kai-chan....." // KAI-CHAN?????// Kai war langsam wirklich dabei mit sich zu kämpfen, dass er die Frau vor sich NICHT ansprang. Doch war seine Selbstbeherrschung vollkommen und blieb ruhig und gelassen sitzen. Seine Kalte Miene ruhte auf der alten Frau. Nein..er würde sie nicht umbringen. Noch nicht...das würde er abwarten und sammeln. Und wenn alles vorbei war, DANN würde er sie mit freuden töten. Doch lächelte die Frau....So als könnte sie seine Gedanken lesen~ //Irgendwie ist das Weib wirklih gruselig...//

"Siehst du eigentlich irgendeine Person in deine Umgebung als Freund an? Als Person, die dir etwas bedeutet oder gar das wichtigste auf dieser Welt?" Es kam sofort und umgehend ein eiskaltes "was geht dich das an?" "Och...eine Menge. Ich will dich Verkuppeln.." flötete die Druidin. Die Einzige Reaktion seitens Kais war, dass seine Gesichtszüge vollkommen entgleisten, während seine Kopf leer war,. bevor er knurrend die Fänge bleckte. Dieses mal war es nur ein hauchdünnes Haar, dass Kai noch ruhig hielt und an dem das Leben der Druidin hing, bevor der Vampir sie umbrachte. "Warum sollte ich das zulassen oder gar wollen?" "weil es deine Zukunft ist..." Strike! Noch ein Treffer der Unerwarteten Überraschung in Kais Lsite, die langsam immer länger wurde...und er hasste Überraschungen! Seine AUGen fixierten die Frau und seine Fänge wuchsen schon bedrohlich. "ICH suche mir die Person, die ich liebe selbst aus! Und im Moment gibt es eben noch keine! Aber ich sage dir eines: Lass deine Finger aus dem Spiel! Das ist mein Leben und geht dich nichts an. Ich glaube nicht an Schicksal und selbst, wenn, dann stelle ich mich dem entgegen. Nichts und niemand kriegt mich unter! Dazu ist mein Dickkopf zu groß" Beim letzten Satz grinsnte Kai kalt, was die Druidin lachen ließ. //Er ist genau wie Yuriy....// Der Lycaner hatte so etwas ähnliches gesagt. Seine Augen haben ebenso gestrahlt wie die Roten vor ihr. Doch anstatt kalt, hat er sie richtig frech angegrinst, wie ein Spitzbub, der etwas

ausheckt. Die grünen Augen strahlten leicht, während die den Vampir noch immer fest im Auge hielt.

"Und was, wenn diese Person in lebensgefahr käme? Du wärst ihre einzige Chance? Was würdest du tun?" "Ich würde diese Person gar nicht erst in eine Solche Lage kommen lassen....ich würde sie beschützen mit meinem Leben.....alles für sie tun, auch mein Leben geben..." Die roten Augen strahlten allen ersnt aus, den die Druidin je gesehen hatte, doch entwich ihr ein leises seufzen. //Das werden wir bald sehen Kai...sehr bald sogar....und dann musst du deine Worte beweisen. Aber ich hoffte für dich, dass er dich verändert....ich bete dafür~//

Der Himmel wurde augenblicklich schwarz. Der Helle Vollmond erstrahlte und zog Kais Aufmerksamkeit auf sich, während einige Sterne den dunklen Himmel verzierten. Es war ein sanfter, aber durchdringender Glanz, den der Mond ausstrahlte. Und Kai fühlte sich zum ersten mal so richtig Wohl, obwohl er wusste, dass es das Zeichen der Lycaner war. Lycaner...prompt schoß ihm dieser Rotschopf durch den Kopf...//Der Kampf ist noch nicht vorbei Hündchen...//

Musternd sah Kai die Frau vor sich an, die noch immer stumm lächelte. Doch lag wieder diese Wissenheit im Blick. Und das gefiel Kai nicht...."Gehen wir zu den anderen zurück...für sie ist kein Augenblick vergangen...also mach dir keine Sorgen..." durchdrang die weibliche Stimme seine Gedanken, bevor er instinktiv seine Augen schloss. Schon wie beim ersten mal, nahm er nichts wahr, dass zeigte, dass er wo anders war. Murrend schlug er die Augen auf und sah die Druidin an, die zwischen den beiden Rassen der Unsterblichen Stand.

"Ihr seid hierher gekommen, da etwas eure Rassen bedroht..."began sie ruhig und ließ hin und wieder den Blick schweifen. "Wenn ihr eure Rassen verteidigen wollt, dann müsst ihr zusammen arbeiten..." Geknurrte und gefauche war von beiden Seiten zu hören. Frieden war ja für eine kurze Zeit akzeptierbar, aber zusammen arbeiten war dann doch etwas anderes. "Ruhe!" knurrte Yuriy und sah seine Begleiter streng an "Ich bin der Bote der Lycaner und ich entscheide, wenn etwas vorfällt...ihr habt in der Beziehung zu schweigen..." Dabei bleckte er seine Fänge. Seine blauen Augen zeigten deutlich, dass kein Wort der Widerrede erklingen sollte, da das für den Sprecher ungut ausgehen würde...Auch die Vampire waren still und Kai musste zugeben, dass der Lycaner recht hatte. Sie waren anscheinend die beiden Gesandten und musten dann die Entscheidung treffen. Das würde sicherlich übel werden~

Der rothaarige Lycaner lächelte Silwyna an "Bitte...rede weiter und erkläre dich und deinen Plan..." Ja..Yuriy wusste, dass sie schon eine Idee und einen Plan hatte. Nur die Frage, ob er ihm gefiel war eine andere Frage.

"Ihr müsst zusammen arbeiten. Wenn ihr das nicht tut, werden beide Rassen untergehen und SIE werden euch vernichten....nicht einer von den Rassen wird übrig bleiben. Vielleicht nicht einmal die Menschen...." "Wer oder was ist SIE?" hackte Kai neugierig nach. Zum ersten mal lag Angst und Unsicherheit in den grünen Augen. "Es ist verboten ihren Namen auszusprechen und doch sind sie jedem bekannt...ihr werdet selbst herausfinden, was ich meine...aber wenn ihr gegen sie Gewinnen wollt, braucht ihr den Heiligen Gral"

STILLE! Absolute Stille herrschte im Raum Es war eine unangenehme und drückende Ruhe, die von allen anwesenden Besitz ergriffen hat, doch die Druidin redete ruhig

weiter. "Du, Yuriy und du, Kai..." dabei sah sie zu den beiden "Ihr werdet euch auf den Weg machen. Ihr musst ihn finden....auch wenn er bei den Menschen der Heilige Gral heißt...heilig ist er nicht. Er bringt Tod und Verderben, für diejenigen, die ihn nicht zu benutzen wissen. Und selbst wenn man sich damit auskennt ist es nicht ungefährlich. Aber wir brauchen ihn. Den wir ihn nennt. Den Blutkelch!" Kai und Yuriy schwiegen noch immer wie auch ihre Begleiter, keiner wagte nun mehr ein Wort zu sagen, da jeder seinen Gedanken nach hing. Aber einigten sich zwei Personen getrennt von einander in ihren eigenen Gedanken. "Ich tue es...." erklang die Stimme des blauäugigen und auch Kai nickte. Sie würden es tun...der Frieden wurde zur Zusammenarbeit und sie würden den Kelch finden, ihre Rassen retten und sich dann wieder bekriegen, wie sie es seit Hunderte von Jahren machten. Es war das erste mal seit langem, dass sie wieder Seite an Seite in den Krieg zogen. // Nichts macht die Lebewesen vertrauter und gegen einander gutgesinnter als gemeinschaftliche Verleumdung eines dritten. // dachte sich die Druidin als sie das ganze Geschehen beurteilte...

So wurde es unter den Sieben Anwesenden beschlossen und Silwyna belegte den Bann mit Magie. Doch mit welcher, das verriet sie nicht...

Ruhig blickten ihre grünen Augen zu Kai und dann zu Yuriy, welche sich erhoben, da sie sofort aufbrechen wollten. "Wartet noch einen Moment...." bat sie die einzige Frau und Mensch unter den Unsterblichen. "Ich will euch noch Worte mit auf den Weg geben...."

Damit hob sie ihren Gehstock hoch. Erst jetzt fiel den Anwesenden auf, dass sie diesen bei sich trug, aber keineswegs auch nur einmal auf ihm abgestützt hatte. So als trägt sie ihn nur mit sich herum, bräuchte ihn aber nicht. Doch im Stock war ein kleiner weißer Stein eingelassen, der besonders auffiel, da der Gehstock dunkel, beinahe schwarz war. Sie murmelte leise Worte, wobei sie die Augen schloss. Der Stein erglühte, bevor sich ein Zeichen vor ihnen in die Luft zeichnete. Der Fünf-zackige Druidenstern erschien in weißer Farbe gezeichnet. Es glühte und zog alle Augen auf sich. Doch dann erschien ein Gesicht in der Mitte. Es war nicht wirklich zu deuten, nur schwach zu erkennen. Augen, Nase und Mund.... Ein Mund, der sich öffnete und eine Rasselnde Stimme sprach. Es war weder Mann noch Frau, weder Tief noch Hoch. Es war einfach ein Ton, den man nicht beschreiben konnte. Auch erklang er nicht in den Ohren der Zuhörer, sondern in ihren Herzen~

Kai und Yuriy hörte jeder eine eigen Botschaft, bevor diese Erlosch und das Gesicht verschwand, doch dann begann die Druidin zu sprechen, so dass alle im Raum die Prophezeiung hören konnten, die sie vom Sternenorakel bekommen hatte...

~Kai~

~~~

Großes Unheil ist Gleichgültigkeit  
es hat den Beigeschmack der Bitterkeit.

Freunde und Liebe scheint oft dasselbe zu sein,  
doch nur ihn bezeichnest du als Dein.

Du dich öffnen zu trauen,  
und tief in deinem Herzen auf andere baun.

Leben ist begehren,  
sich gegen den Tod zu wehren,

der kommt auf blauen Schwingen,  
mit Totenklingen.

~~~

~Yuriy~

~~~

Liebe wird genommen,  
mit Rache verworrrren.

Nur mit Herz und Verstand,  
wird dieser gebannt.

Tief verscharrt im sein,  
sind Vergangenheiten dein.

Liebe ist nicht immer dasselbe im leben,  
es ist ein geben und nehmen.

Vergessen und Verzeihen,  
wird in deinem Herzen sein

~~~~

~Prophezeiung die alle hören~

Rache nach Rache ruft und Böses erzeugt Böses.
In der Totengruft erscheint ein Licht und der Kampf um das Sein entbrennt.
Liebe und Macht vereint sich....

Tod wird gebannt und Leben beschreitet....
Blut trinkt die tote Erde und lässt Leben verdorren.
Die Schlange erhebt sich und verschluckt das Tote Land, während sich das tosen erhebt.

Der Gott des Nordens erhebt sich und tilgt die Gezeiten...
Die Gott des Feuer und des Eises erheben sich zum Tanz
Ein Lauft mit der Zeit um Leben und Tod, bevor er erscheint.

Er gibt und nimmt, was du begehrst...
Die Schulden werden getilgt und das Ende rückt nahe.
Tote erstehen auf und bringen Vernichtung über die Lebenden, denen das Licht erscheint.

Der Himmer reißt auf und Farbiges Licht besiegelt den Untergang.
~~~